



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Von der aufsechtung

harmfliche dan in. darumb schickht er sem diener.
vnd hieß in auß der cellen ziehen. der diener was ym
sem vatter enphalh heretter wart zu sagen de die
gütigkeit der diener alle vnd sagt allen glimph den
andern vnd wider sagt er alle diemütigkeit von dem
sem vatter. zu legt erzürut der vnd hüß sich auf vnd
wolt den mit gewalt auß treiben der diener thumt
vor glauffen vnd sagt dem / mein vatter zu dir gee
ym entgegen vnd enphalen. / der gieng dem entgegen
daß zu ym nahent macht veniam vnd enpheng.
den gar diemütiglich vnd der diemütigen enpha-
lung enpfel dem aller neid vnd vnmill das proht
der diener zu weg das die alten vatter armig wür-
den vnd aller neid hm genamen ward in dem alten
vatter // darumb man zwar widereinander sind
schol die personen die armigung sücht / zu machen
mit per wart vmb wart nach dem heftisten sin =
der nach dem gütigsten sagen man der weiß spricht
ein gütig wart precht den zorn vnd wider ein herr
wart erhecht den gemmen. du scholt nu merck-
then exempl' von den tregen die magst bet es in
an die pöshait der trabchait so gere ich zu uox an
zu wissen maxim trabchait bestet der priesig